

DATATRON Version 2.1

Systemvoraussetzung:

Ein PC mit 80386'er CPU und 4MB Hauptspeicher wird empfohlen. WINDOWS >=3.1 ist Grundbedingung. Weiterhin wird eine Maus benötigt.

Beim Arbeiten mit anspruchsvollen Bildern sollte sich WINDOWS (mindestens) im 256-Farben-Modus befinden.

Wer braucht dieses Programm?:

Prinzipiell jeder, der Daten übersichtlich, einfach und sicher verwalten möchte.

Programminhalt:

Dieses Programm soll dazu dienen, Texte, Bilder und Zahlen übersichtlich zu verwalten. Das Anwendungsgebiet reicht von der einfachen Adreß-, CD-, Video-, Briefmarken-, Literatur-, oder Fotoverwaltung bis hin zum Karteikasten für Chemiker (die dem Programm beiliegenden Beispieldateien sprechen für sich).

Es werden alle gängigen Datenfeldtypen unterstützt:

- Numerische Felder
- Textfelder
- Logische Felder
- Datumsfelder
- Bitmapfelder
- Dokumentfelder

Die Datenfelder können mittels Maus beliebig vergrößert/verkleinert oder verschoben werden. Eine Suchfunktion ist implementiert, sodaß Datensätze auch bei großer Datenzahl leicht auffindbar sind.

Das Sortieren der Datensätze geschieht bereits beim Editieren, nur wenn sich das Sortierkriterium oder die Feldart eines im Sortierkriterium befindlichen Feldes ändert, wird neu sortiert. Das Sortieren geschieht durch Vergleich von vier frei wählbaren Datenfeldern (dabei ist es möglich, doppelte Datensätze zu vermeiden (Standardeinstellung), siehe dazu den Menüpunkt ->*Optionen*->*Doppelte Datensätze zulassen*).

Die in die Datensätze einfügbaren Bilder müssen das WINDOWS-3.0-Format (sogen. Device-Independent-Bitmaps (DIB)) besitzen (Endung ".BMP"). Das WINDOWS-Programm PAINTBRUSH ist z.B. in der Lage, diese Grafikdateien zu erstellen.

Die Daten können entweder direkt gedruckt werden, oder im RTF-Format in Textverarbeitungssysteme eingebunden werden.

Wichtig! Wenn Sie Eingaben innerhalb eines Datenfeldes mit ENTER abschließen, Scrollen Sie in die nächste Zeile, dies kann den Eindruck hervorrufen, daß der Text verschwunden ist, dem ist jedoch nicht so. Mittels der Pfeiltasten, bzw. PAGEUP/PAGEDOWN können Sie sich horizontal bzw. vertikal im Datenfeld bewegen. Reicht der vertikale Platz für den Text nicht aus, so erscheint automatisch eine vertikale Scroll-Leiste.

Wie arbeitet man mit dem Programm?:

Beispiel:

Angenommen Sie wollen eine einfache Adreßverwaltung, bestehend aus den 6 Datenfeldern Name, Vorname, Straße, Ort, Postleitzahl und Telefon erstellen. Die Gesamtzahl der Datenfelder bildet einen Datensatz. Das äußere Bild der Datensätze innerhalb einer Datei ist gleich. D.h. man erstellt für jede gewünschte Anwendung (z.B. Video- oder Adreßverwaltung) eine entsprechende Datei.

Nachfolgend ein Beispiel, wie man an das Problem einer Adreßverwaltung herangeht:

- 1) Erstellen Sie eine neue Datei mittels Mausklick auf den Menüpunkt *Datei*->*Neu*.
- 2) Legen Sie das äußere Bild der Datensätze fest. Angenommen Sie verwenden die obigen Datenfelder, dann geben Sie im Dialogpunkt ->*Anzahl der Datenfelder* 6 ein und bestätigen Sie.
- 3) Geben Sie nun zu jeder Datenfeldnummer den Titel des Feldes (Name, Vorname, Straße, Ort, Plz oder Telefon) ein.
Während Sie den Titel eines Datenfeldes jederzeit ändern können, bleibt die zugewiesene Feldnummer immer erhalten (es sei denn, Sie löschen das Feld), d.h. Sie können das Datenfeld jederzeit mittels seiner Nummer eindeutig identifizieren. Als Datenfeldtyp verwenden Sie für Bilder den Typ *Bild*, für Texte den Typ *Text* und für reine Zahlen den Typ *Zahl*. Die Unterscheidung zwischen *Zahl* und *Text* ist im wesentlichen wichtig für Sortieroperationen, da Zeichenketten einer anderen Sortierfolge als Zahlen gehorchen. D.h. verwenden Sie für

die Felder mit den Titeln Name, Vorname, Straße, Ort den Datentyp Text. Verwenden Sie für die Telefonnummer und die Postleitzahl den Datentyp Zahl, falls es sich um eine Zahl ohne spezielle Separatoren (z.B. Leerzeichen, Textpräfixe etc.) handelt, ansonsten verwenden Sie den Datentyp Text. Wenn Sie die Dialoge jeweils mit ENTER abschliessen, werden für die Grössen und Positionen der Datenfelder auf dem Bildschirm zunächst Standardwerte benutzt. Anschliessend sehen Sie die Datenfelder untereinander auf dem Bildschirm angeordnet.

Um nun eine ansprechende Bildschirmmaske (die für alle Datenfelder gleich ist) zu erstellen, gehen Sie auf den Menüpunkt *->Felder bewegen->Editiermodus* an. Auf der Statuszeile erscheint dann blinkend der Text "Editiermodus an". Wählen Sie das in Größe oder Lage zu verändernde Feld unter dem oberen Rand mit der Maus an und bewegen Sie es, indem Sie bei gedrückter linker Maustaste die Maus bewegen. Die Feldgrösse können Sie ändern, indem Sie mit dem Mauscursor an den Feldrand gehen --dabei ändert sich die Cursorform zum Doppelpfeil-- die linke Maustaste drücken und das Feld dabei strecken oder stauchen.

Nach der Positionierung der Datenfelder gehen Sie in den Menüpunkt *->Felder bewegen->Editiermodus aus*. Eine Feineinstellung von Feldposition und -grösse können Sie auch mittels Doppelklick mit der linken Maustaste auf ein Datenfeld erreichen (soweit es sich um ein Text- oder Bitmap-Feld handelt). Es erscheint ein Dialog Optionen Datenfeldnummer #. Ändern Sie dazu im Dialog unter *Datentyp->Text* die Werte für die X/Y-Position bzw. die Höhe und Breite des Textfeldes. Die Grösse und Anordnung der Datenfelder auf dem Bildschirm ist von der Ausgabe auf dem Drucker unabhängig. Weiterhin ist zu bemerken, daß die Grösse des Textes innerhalb eines Datenfeldes grösser sein darf als die eigentliche Grösse des Datenfeldes. Der Text verschwindet dann zwar teilweise aus dem Sichtbereich, bleibt jedoch beim Speichern der Datei erhalten. Innerhalb eines Datenfeldes bewirkt die ENTER-Taste einen Zeilenumbruch. Weiterhin ist die Tabulator-Taste nutzbar. Die Tasten HOME, END, PAGEUP, PAGEDOWN können genutzt werden, um sich im Datenfeld horizontal bzw. vertikal zu bewegen.

Die Statuszeile gibt ständig Auskunft über die Nummer, Position und Grösse aktuellen Datenfeldes.

4) Tragen Sie unter *->Optionen->Sortieroptionen* die Datenfelder mit der 1., 2., 3, und 4. Sortierpriorität ein. Zu beachten ist, daß ein als Zahl deklariertes Datenfeld im Sortierbereich unbedingt nur die Zeichen (0-9, bzw. "+", "-", ".") in sinnvoller Anordnung) enthalten darf (andere Zeichen werden als 0 interpretiert).

5) Nun können Sie die Datenfelder mit Ihren Daten füllen. Um einen neuen Datensatz einzufügen, gehen Sie mit der Maus auf die Funktionsleiste und klicken Sie das Symbol *-Leeren Datensatz einfügen-* an. Erläuterungen zu den Funktionen der Symbole der Funktionsleiste erhalten Sie durch Anklicken des Fragezeichensymbols.

Um ein neues Datenfeld einzufügen, gehen Sie mit der Maus auf die Funktionsleiste und klicken Sie das Symbol *-neues Datenfeld einfügen-* an.

6) Wählen Sie den Menüpunkt *->Datei->Sichern* als an und sichern Sie die Daten unter einem gültigen Dateinamen.

Die Datentypfeldoptionen:

Durch einen doppelten Klick mit der linken Maustaste auf ein Datenfeld können Sie die Einstellungen des Datenfeldes ändern:

Titel: In diesem Eingabefeld können Sie den Titel des Feldes ändern.

Titel zeigen: Ist das Feld Titel zeigen mit einem Haken versehen, so erscheint der Titel auf dem Bildschirm.

Datentyp:

Zahl:

Kreuzen Sie diesen Datentyp an, wenn Sie ein numerisches Feld erzeugen möchten, im Editierfeld *->Genauigkeit* können Sie die Anzahl der Nachkommastellen angeben auf die bei Zahleneingaben gerundet werden soll.

Text:

Kreuzen Sie diesen Datentyp an, wenn Sie ein Textfeld erzeugen möchten, bei einem Textfeld lassen sich Position, Breite und Zeilenzahl verändern.

Datum:

Benutzen Sie dieses Feld, um Datumseingaben zu verwalten.

Wird im Datumsfeld ein ungültiges Datum eingegeben, so fügt das Programm nach Verlassen des Feldfokuss das aktuelle Datum ein.

Logisch:

Benutzen Sie ein logisches Feld, um Daten zu verwalten, die nur den Zustand 0/1 (Ja/Nein)

annehmen, durch ein einfaches Anklicken des Feldes lässt sich der aktuelle Zustand

umkehren.

Dokument:

Das Dokumentenfeld dient zum Verwalten von Dokumenten (Texte, Tabellen, Graphiken etc., die mit einer beliebigen Anwendung erstellt wurden). Die Verknüpfung mit dieser Anwendung erfolgt in dem Menüpunkt *Optionen->Programmstarter*. Mit dem Knopf *->Einfügen* können Sie in die rechte Auswahlliste Anwendungen einfügen, die mit einem Datenfeld verknüpft werden sollen. Selektieren Sie in der linken Auswahlliste das Datenfeld, das Sie verknüpfen wollen und anschliessend in der rechten Liste die damit zu verknüpfende Anwendung. Nun benutzen Sie den Knopf *->Verbinden*, um eine Verknüpfung herzustellen.

Um aus DataTron den Dokumenteneditor zu starten, gehen Sie mit der Maus in das entsprechende Datenfeld und klicken den Menüpunkt *Bearbeiten->Dokument* (oder das Editiersymbol im linken Icondialog) an.

Dies funktioniert auch mit Bitmap-Feldern. Haben Sie z.B. ein als Bitmap deklariertes Datenfeld mit dem Grafik-Programm "PAINTBRUSH" verknüpft, so können Sie beliebige in DataTron eingefügte Bilder aus DataTron heraus editieren.

Bild:

Das Bildfeld dient zum Verwalten von Bitmaps.

Geben Sie in dem Editierfeld entweder einen gültigen Dateinamen für des Bitmap an, oder benutzen Sie den Knopf *->Bildpfad*, um nach einem Bitmap zu suchen.

Die Checkbox *->Originalgrösse benutzen* bewirkt im angekreuzten Zustand, das DATATRON bei der Darstellung des Bildes die Originalgrösse verwendet, ansonsten lässt sich im Editiermodus eine beliebige Grösse einstellen.

Die Checkbox *->Farbig zeigen* bewirkt im angekreuzten Zustand, das DATATRON das Bild farbig darstellt, ansonsten wird das Bild in Graustufen mit der aktuellsten Graustufenmethode dargestellt.

Der Knopf *->Graustufenmethode/R/G/B* ermöglicht eine genaue Einstellung des Graustufenalgorithmus und der Rot/Grün/Blau (RGB)-Anteile.

Dies ist sinnvoll um beim Ausdruck des Bildes sichergehen zu können, dass das Druckergebnis nicht von der Druckertreiberkonvertierung verschlechtert wird, in der Regel werden Farbbilder sehr dunkel konvertiert.

Der Auswahldialog bietet drei Möglichkeiten an:

- a) Maximal-Methode, es werden die maximalen Farbintensitäten zur Darstellung des Bildes benutzt.
- b) Mittelwert-Methode, es werden die gemittelten Farbintensitäten zur Darstellung des Bildes benutzt.
- c) Gewichtete Mittelwert-Methode, die Farbintensitäten können mittels der Eingabefelder individuell eingestellt werden.

Der Knopf *->Test* gibt einen Überblick über das Aussehen des Bildes.

Grosse Textfelder

Die DataTron-Datenfelder können maximal 512 Zeichen aufnehmen.

Sollten Sie Textfelder mit einer grösseren Kapazität benötigen, so erzeugen sie diese z.B. mit dem WINDOWS-Editor NOTEPAD.EXE und erstellen in DataTron ein Datenfeld mit dem Datentyp Dokument. Mittels des Kopfes *->Pfad* können Sie die entsprechende Datei suchen und den Dateinamen einfügen. DataTron ist nun in der Lage beim Druck (Drucker/Datei/Clipboard) den Inhalt der Textdatei zu berücksichtigen. Dabei müssen folgende Einschränkungen beachtet werden:

- Die Datei muss die Endung "TXT" besitzen (als Unterscheidungsmöglichkeit von anderen Dokumenten).
- Der Inhalt der Datei muss aus "reinem Text" ohne Steuerzeichen bestehen.
- Die Dateilänge sollte 32000 Zeichen nicht überschreiten, da der Rest sonst nicht berücksichtigt wird.

Editieren können Sie diese Datei, indem Sie sie mit einer Anwendung verknüpfen (z.B. NOTEPAD.EXE), (siehe Menüpunkt *->Optionen->Programmstarter*) und unter *->Bearbeiten* den Punkt *->Dokument* anwählen (zuvor muss das entsprechende Feld mittels Maus fokussiert werden) benutzen.

Die Listenfunktion:

Die Listenfunktion dient dazu, häufig verwendete Wörter oder Schlüsselwörter schnell in Datenfelder einzubauen.

Wählen Sie den Menüpunkt *Datei->Liste laden* an. Es erscheint ein Dialog, aus dem Sie eine dBase-3+/4-Datei

als Liste nutzen können.

Die ausgewählte Liste erscheint nach der Auswahl auf dem Bildschirm.

Sie können mehrere Listen gleichzeitig benutzen (sofern es WINDOWS zulässt).

Bei der Auswahl eines Listeneintrages der linken Liste wird automatisch der rechte Listeneintrag mit ausgewählt (und umgekehrt), weiterhin wird der ausgewählte Text in das WINDOWS-Clipboard kopiert und kann nun mit SHIFT+INSERT in ein beliebiges Datenfeld übertragen werden.

Eine andere Möglichkeit die Daten zu übertragen besteht darin, den Knopf *->Einfügen in Datenfeld-Nummer* zu benutzen, dann wird der ausgewählte Text direkt in das in der nebenstehenden Liste selektierte Datenfeld eingefügt.

Da Sie DATATRON-Dateien als dBase-4.0-Datei konvertieren können, ist es auch möglich, DATATRON-Dateien als Liste einzusetzen.

RTF-Dateien:

Das RTF(Rich Text)-Format ist ein spezielles ASCII-Format mit Kontrollsequenzen. Dieses Format wird von den meisten Textverarbeitungen akzeptiert. Sie können DATATRON-Daten als RTF-Text in eine Datei drucken und mit Ihrer Textverarbeitung (soweit diese dazu fähig ist) laden.

Serienbriefe:

Die Benutzung von DATATRON-Daten für (z.B.) WINWORD 2.0x/6.0-Serienbriefe:

- 1) Wählen Sie unter dem Menüpunkt *Drucken->Druckfelder* die zu benutzenden Datenfelder an.
- 2) Wählen Sie unter dem Menüpunkt *Drucken->Drucken->Ausgabeziel* als *->Art des Ausdrucks* den Style *->Tabelle* und als *->Ausgabeziel* *->RTF* an drucken Sie die Daten in eine RTF-Datei (den Dateinamen können Sie im Editierfeld eingeben.
Verlassen oder minimieren Sie DATATRON.
- 3) Starten Sie WINWORD.
- 4) Öffnen Sie die Ihre Serienbriefdatei.
- 5) Gehen Sie auf den Menüpunkt *Datei->Seriendruck*.
- 6) Klicken Sie die Auswahl *Steuerdatei beifügen* an. Gehen Sie im Dialog *->Steuerdatei beifügen* unter *->Aufzulistender Dateityp* auf *->Rich Text Format* und wählen Sie anschließend im Bereich *Verzeichnis/Dateiname* die von DATATRON erstellte RTF-Datei an und bestätigen Sie. Gehen Sie mit dem Cursor im Text an die Stelle, an der Sie ein Datenfeld einfügen möchten und gehen Sie auf *Datenfeld einfügen*.
Wählen Sie ein Datenfeld aus und bestätigen Sie. Formatieren Sie das eingefügte Datenfeld wie gewünscht und fahren Sie fort mit der Datenfeldauswahl. So können Sie bequem die DATATRON-Daten zur Erstellung von Serien-Etiketten, - Briefumschlägen, -Briefen etc. nutzen.

WINDOWS -Large - Fonts:

Um Probleme mit sog. Large-Fonts in den hochauflösenden Bildschirmmodi zu beseitigen, wurde ab DATATRON 1.7 eine Korrektur im Dateiformat vorgenommen. Neuere Versionen sind jedoch abwärtskompatibel.

Übersicht Programmenü:

Datei

->Neu

Erstellt eine neue DATATRON-Datei.

->Öffnen

Öffnet eine bestehende DATATRON-Datei.

->Sichern

Sichert die Änderungen innerhalb einer Datei, dabei wird automatisch eine Sicherungs-Datei (Endung ".BAK") erstellt. Gleichzeitig wird eine Druck-Datei erstellt (Endung ".PRN"), die die Informationen über die Druckereinstellungen speichert.

->Sichern als

Sichert die aktuelle Datei unter anderem Namen.

->*dBase-Import*

Lädt eine dBase 3+/4.0-Datei ein.

->*dBase-Export*

Speichert eine DATATRON-Datei im dBase 4.0-Format

-> *ANSI-Zeichensatz/OEM-Zeichensatz*

Durch Anwählen dieser Option können Sie beim Export von Daten (Sichern von DataTron-Daten als dBase-Daten, Druck von DataTron-Daten in eine Datei) oder beim Import von Daten (dBase-einladen) zwischen dem WINDOWS-Zeichensatz (ANSI) und dem DOS-Zeichensatz (OEM) wählen. Wollen Sie z.B. DataTron-Daten als dBase-Datei sichern und später in einer DOS-Anwendung nutzen, so sollten Sie zuvor die Option *OEM-Zeichensatz* wählen. Haben Sie vor, mit einer DOS-Anwendung erstellt wurden in DataTron einzuladen, so sollten Sie zuvor die Option *ANSI-Zeichensatz* wählen.

->*Backup*

Startet den Backup-Dialog. Sie sollten regelmässig ein Backup ihrer wichtigsten Dateien vornehmen. Unter ->*Backup-Laufwerk* können Sie ein Floppy-Laufwerk auswählen. Die Checkbox ->*Abfrage vor dem Überschreiben* bewirkt im angekreuzten Zustand eine Abfrage vor dem Überschreiben bereits bestehender Dateien auf der Floppy-Disk. Mit den Knöpfen ->*Einfügen*/->*Löschen* können Sie Dateien in die Backup-Liste einfügen bzw. entfernen. Der Knopf ->*Start* startet das Backup.

->*Liste laden*

Benutzt eine dBase 3+/4.0-Datei als Liste (Siehe Unterpunkt weiter oben).

Bearbeiten

->*Zurück*

Macht eine Texteingabe innerhalb eines Datenfeldes rückgängig.

->*Ausschneiden*

Schneidet einen markierten Text aus.

->*Kopieren*

Kopiert einen Text in den Speicher.

->*Einfügen*

Fügt Text aus dem Speicher in das aktuelle Datenfeld ein.

->*Löschen*

Löscht einen markierten Text.

->*Dokument*

Startet eine mit dem gerade fokussierten Datenfeld verknüpfte Anwendung (falls es sich bei dem Feld um ein Bitmap- oder Dokumentenfeld handelt).

->*Satz in Clipboard kopieren*

Kopiert den aktuellen Datensatz in des Clipboard.

Drucken

->*Drucker einrichten*

Richtet die druckerspezifischen Einstellungen ein.

->*Druckseite einrichten*

Geben Sie in den Editierfeldern ->*Seitenränder* einrichten die gewünschten Randmasse ein. Sollten Sie einen Blatttitel brauchen, so geben Sie diesen im Editierfeld ->*Titel* ein. Die Titelausrichtung können Sie am Radioknopf ->*Titelausrichtung* einstellen. Die Checkbox ->*Seitenzahl zeigen* sorgt dafür, dass das Blatt am unteren Rand eine Seitenzahl mit der

unter ->*Seitenzahlausrichtung* ausgewählten Ausrichtung erhält.
Im Editierfeld ->*Zeilenabstand* können Sie den Zeilenabstand als Vielfaches der Zeilenhöhe angeben.
Die Checkbox ->*Doppelte Leerzeichen vermeiden* sorgt dafür, dass im Text doppelt oder mehrfach hintereinander auftretende Leerzeichen beim Drucken als ein Leerzeichen behandelt werden.

->*Druckfelder*

Der Dialog Druckfelder einrichten ermöglicht die Auswahl der zu druckenden Felder.

In der linken Combobox können Sie aus den verfügbaren Feldern die auswählen, die gedruckt werden sollen, dabei bestimmt die Reihenfolge des Einfügens die Reihenfolge der Ausgabe beim

Ausdruck.

Mit den *Knöpfen* ->*Einfügen*/->*Löschen* können Sie die gewünschten Felder in die rechte Druckliste einfügen/bzw. entfernen.

Im Editierfeld ->*Feldbreite* können sie die Breite des Druckfeldes festlegen (dies ist nur wichtig beim Ausdruck als Tabelle, oder beim Ausdruck von Bildern). Handelt es sich bei dem Feld um ein

Bitmap- >*Seitenbreite* angekreuzt, so wird das Bitmap auf diese Grösse gestreckt oder geschrumpft. Ist die Checkbox - >*Feldhöhe* ist nur für Bitmap-Felder wichtig, es bestimmt die vertikale Druckgrösse des Bildes (wenn die Checkbox ->*Seitenbreite* angekreuzt ist, wird der Eintrag ignoriert).

Im Feld ->*Fontgrösse* können Sie jedem Datenfeld eine Fontgrösse zuordnen.

Die Radioknöpfe ->*Ausrichtung* bestimmen die Ausrichtung des jeweiligen Feldtextes beim Ausdruck.

Das Feld ->*Zusammenführen* sorgt im aktivierten Zustand dafür, dass die in den rechten Comboboxen selektierten Felder zu einem Feld zusammengefasst werden, dies ist z.B. sinnvoll wenn Sie in

Ihrer Adressdatei das Feld "Vorname" mit dem Feld "Name" zu einem Druckfeld verbinden möchten.

Diese Option ist nur beim Etikettendruck nutzbar.

->*Drucken*

Im Druckauswahl-Dialog legen sie u.a. die Art des Ausdrucks fest:

->*Tabelle*: Die Feldtexte werden tabellarisch nebeneinander angeordnet.

->*Fortlaufend*: Die Feldtexte werden untereinander fortlaufend dargestellt.

->*Etikett*: Die Feldtexte werden im Etikettformat gedruckt. Kreuzen Sie hierbei die Box Endlospapier an, wenn Sie einen Endlosschacht benutzen.

Aus dem rechten Auswahlfenster können Sie diejenigen Sätze auswählen, die gedruckt werden sollen.

automatisch Haben Sie zuvor im Suchen-Menü eine Suchliste erstellt, so werden die gefundenen Sätze in die Druckliste eingefügt.

Als ->*Ausgabeziel* können Sie drei verschiedene Ziele angeben:

->*Drucker*

->*Datei*

Die Ausgabe erfolgt als ASCII-Text in eine Datei, ist das Feld ->*RTF* markiert, so werden RTF-Kontrollsequenzen beigefügt.

Im Editierfeld ->*Separator* kann ein Textseparator angegeben werden, z. B. ein Semikolon oder Komma.

Dabei gelten weiterhin folgende, reservierte Kontrollsequenzen:

L Die Datenfelder erfahren einen Zeilenumbruch.

LP Die Datenfelder erfahren einen Zeilenumbruch, die Datensätze erfahren einen Zeilenumbruch.

SDFK SDF-Delimited-Format mit Komma-Trennung.

SDFS SDF-Delimited-Format mit Semikolon-Trennung.

Geben Sie dazu den Kontrollsequenztext (z.B. LP) in das Editierfeld ->*Separator* ein.

-> *Clipboard*, die Ausgabe erfolgt als ASCII-Text in das Clipboard.

Im Editierfeld ->*Separator* kann ein Textseparator angegeben werden, z. B. ein Semikolon.

Der Start-Knopf startet den Druckauftrag.

Suchen:

->Suchen

Startet die Suchfunktion.

Geben Sie im Suchdialog das Suchwort ein und kreuzen Sie die Suchoperation, und den Typ des Suchwortes an.

Angenommen Sie suchen in Datenfeld-Nr. 4 mit dem Titel "Gehalt monatl./DM" alle Sätze, bei denen das Gehalt grösser 10000 DM ist und weiterhin alle Sätze, die im Feld-Nr. 3 mit dem Titel "Nachname" einen Eintrag "Kleinenberg" enthalten.

Selektieren Sie zuerst in der Listbox ->Suchen in den Eintrag Feld-Nr.: 4, anschliessend tragen Sie als ->Suchwort "10000", als Suchoperation ->Grösser und als Suchtyp ->Zahl ein.

Anschliessend benutzen sie den Knopf ->Suche starten.

Nun Selektieren Sie zuerst in der Listbox ->Suchen in den Eintrag Feld-Nr.: 3, anschliessend tragen Sie als ->Suchwort "Kleinenberg", als Suchoperation ->Gleich und als Suchtyp ->Text ein und
deselektieren das Feld ->Ganzes Wort.

Anschliessend benutzen sie den Knopf ->Suche starten.

Wollen Sie die gefundenen Sätze drucken, so kreuzen Sie das Feld ->Als Druckliste nutzen an. Beim Starten des Druckmenüs ->Drucken->Drucken finden Sie dann die gefundenen Einträge bereits
selektiert vor.

Mit dem Knopf ->Liste löschen können Sie die Suchliste löschen.

->Ersetzen:

Start der Ersetzen-Funktion.

Wählen Sie im Ersetzen Dialog unter ->Suchen in das Feld an, in dem die Ersetzungen stattfinden sollen und geben Sie in ->Suchwort das zu suchende Wort und unter ->Ersetzen das Ersatzwort ein.

Ist das Feld ->Ganzes Wort angekreuzt, so werden nur identische Begriffe gesucht, d,h, zum Ersetzen von Wortteilen sollte dieses Feld deselektiert sein.

->GeheZu

Durch die GeheZu-Funktion erhalten Sie einen Listenüberblick über die Datensätze und können einen bestimmten Datensatz ansteuern.

Optionen:

->Hintergrund auswählen

Auswahl eines Hauptfenster-Hintergrundes.

->Schnellschrittweite festlegen

Festlegung der Anzahl der Datensätze, um die beim Berühren des Schnellschrittknopfes der aktuelle Datensatz weiterbewegt wird.

->Erweiterte Funktionsleiste ausblenden/zeigen

Verbirgt/Zeigt die linke Funktionsleiste

->Doppelte Datensätze zulassen

Ist dieser Menüpunkt angekreuzt, so können doppelte Datensätze (Datensätze, die in den vier Sortierkriterien übereinstimmen) benutzt werden, ansonsten werden diese beim Laden einer Datei oder beim Neusortieren übergangen und ausgemustert (nach einer vorhergehenden Warnung).

Ist der Menüpunkt nicht angekreuzt und es wird ein Datensatz neu eingefügt, der in den vier Sortierfeldern mit einem anderen übereinstimmt, so wird von diesem Satz eine abweichende Sicherungskopie erstellt. Dadurch werden Verwirrungen durch doppelte Datensätze vermieden (dies ist besonders wichtig bei der Erfassung personenbezogener Daten).

->Sortieroptionen

Im Sortieroptionen-Dialog legen Sie die Sortierreihenfolge ihrer Datenfelder fest, dabei hat der Sortierschlüssel 1 die oberste Priorität.

-> Programmstarter

Verknüpft ein Datenfeld des Typs Dokument/Bitmap mit einer Anwendung. Siehe weiter oben unter Datentyp--Dokument.

Felder bewegen:

->Editiermodus an/aus

Startet den Editiermodus. Im Editiermodus können Sie die Position und Grösse der Datenfelder mittels Maus ändern, siehe Unterpunkt "Wie arbeitet man mit dem Programm?"

->Felder horizontal/vertikal verschieben

Verschiebt alle Datenfelder horizontal bzw. vertikal um das angegebene Mass.

Hilfe

->Info

->Anleitung

Dieser Text

Wichtige Bedienungsschlüssel:

Schlüssel	Funktion
Alt+F4	Programm beenden
Alt+BackSpace	Texteingabe in Feld zurücknehmen
Shift+Del	Markierten Text ausschneiden
Ctrl+Ins	Text kopieren
Shift+Ins	Text einfügen
Del	Markierten Text löschen
PageDown	Im Textfeld nach unten Rollen
PageUp	Im Textfeld nach oben Rollen
Doppelklick linke Maustaste	Die Optionen des angewählten Datenfeldes verändern

Datensicherung:

DATATRON erstellt bei Sicherungsvorgängen automatisch Backup-Dateien (Endung: ".BAK"). Diese Dateien können bei Dateifehlern der Ursprungsdatei durch Umbenennung der Dateieindung zu ".DTN" nutzbar gemacht.

Sichern Sie jedoch in regelmässigen Abständen die DATATRON-Dateien (Endung: ".DTN") auf fehlerfreien und beschrifteten Disketten ab.

Das integrierte Backup-Programm erleichtert Ihnen diese Arbeit.

Für durch unsachgemässe Handhabung oder defekte Hardware verursachte Schäden (oder Schäden anderer Kategorien) wird keine Haftung übernommen.

Programmumfang und Copyright:

Zum Programm gehören drei Dateien (sowie einige Beispieldateien):

- 1) Datatron.exe
- 2) Anleitng.wri
- 3) Bwcc.dll

Wer bewußt Änderungen an den Programmteilen 1),2) oder 3) vornimmt, macht sich im Sinne der Verletzung des Urheberrechts strafbar und muß mit entsprechenden Konsequenzen rechnen. Das gleiche gilt für die unerlaubte Verbreitung der Vollversion.

Shareware:

Unterstützen Sie das Sharewareprinzip und lassen Sie sich registrieren!.

Die Registrierungsgebühr beträgt nur **49 DM** (Versandkosten innerhalb Deutschlands inklusive).

Schicken Sie entweder 49 DM als **Scheck** oder **Bargeld** (mit der Anmerkung: **Regist. DATATRON**) an:

Robert Mundt
Breite Str. 9
14199 Berlin

oder **überweisen** Sie 49 DM auf das Konto

Empfänger:	Robert Mundt, Breite Str. 9, 14199 Berlin
Konto-Nr.:	930109520
Bankleitzahl:	100-500-00
Kreditinstitut:	Berliner Sparkasse
Verwendungszweck:	Reg. DATATRON

Sie erhalten dann umgehend das Programm (ohne Einschränkungen) zugeschickt. Bitte nicht vergessen, Namen und Adresse anzugeben.

Die Vollversion ist weiterhin erhältlich bei:

JDS Software
Jens Driese
Postfach 1269
26302 Varel

Registrierte Benutzer werden über Neuerungen informiert und erhalten Update's bzw. Upgrade's zu ermässigten Bedingungen.

Sollte das Editierfeld des Überweisungsformulars zu gering bemessen sein, empfiehlt es sich erfahrungsgemäß, zusätzlich noch eine Postkarte an die o.a. Adresse zu schicken. In diesem Fall würde es mich freuen, wenn Sie mir den Vertriebsweg mitteilen würden, über den Sie an DATATRON gekommen sind, z.B. kurzer Vermerk "Vertriebsweg: Mailbox".

Die in diesem Text erwähnten Softwarebezeichnungen sind z.T. eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bedingungen.

(C) 1993 Softwareentwicklung Robert Mundt.